





Modulhandbuch


Kern- und Begleitfach Philosophie (Bachelor)


Logik und Grundlagen				 universität bonn	
Modulnummer 501100100 LG	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Elke Brendel				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	1.-2.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Prädikatenlogik erster Stufe in ihrer Syntax und Semantik - Fähigkeit, natürlichsprachliche Argumente mit logischen Mitteln zu analysieren - Fähigkeit, logische Beweise durchzuführen und logische Fehlschlüsse zu erkennen - Einsicht in die Reichweite wie Begrenztheit formaler Methoden - Fähigkeit der genauen Lektüre philosophischer Texte im Hinblick auf die Argumentationsstruktur 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliches Erarbeiten formaler Techniken - textnahe Lektüre - logische Analyse von Argumentationen - systematische Rekonstruktion und Präsentation von Texten in Form eines Referats 				
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Logik und zeigt ihre Anwendungsmöglichkeiten in anderen Gebieten der Philosophie, insbesondere der Sprachphilosophie.</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung „Einführung in die Logik“, die von einem Tutorium begleitet wird, sowie aus einer Übung, in der entweder einschlägige klassische logiknahe Texte (z.B. Frege, Wittgenstein) behandelt oder Aspekte der Logik (z.B. Theorien des Argumentierens, Modallogik, Metalogik) vertieft werden. Der Besuch dieser Veranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung: Wintersemester		2	120	
	Tutorium (60): Wintersemester		2	90	
	Übung (60): Sommersemester		2	150	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung			benotet/unbenotet		
	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten		unbenotet unbenotet		
Sonstiges					


Erkenntnistheorie				 universität bonn	
Modulnummer 501100200 ET	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus		Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht		1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht		1.-2.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Erkenntnistheorie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblick in spezifische Teilgebiete u. Problemstellungen der Erkenntnistheorie - Beherrschung der erkenntnistheoretischen Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - logische Analyse von Argumentationsverfahren - selbstständige Einarbeitung in neue Themenbereiche 				
Inhalte	<p>Das Modul bildet einen zentralen Bestandteil der theoretischen Philosophie und soll in die grundlegenden Fragestellungen der Erkenntnistheorie einführen. Seine Schwerpunkte bilden die Vermittlung klassischer erkenntnistheoretischer Positionen (Skeptizismus, Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Kohärentismus, Fundamentalismus) sowie die Einführung in klassische Probleme der Erkenntnistheorie: die Erklärung des Wissensbegriffs, das Verhältnis von Denken und Wahrnehmung und die Analyse der Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen von Erkenntnis einschließlich der Frage nach deren Begründung bzw. Rechtfertigung.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch die Lektüre von Klassikern und einführenden Lehrbüchern systematisch vertieft werden soll. Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung: Wintersemester		2	120	
	Tutorium (60): Wintersemester		2	90	
	Übung (60): Sommersemester		2	150	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung		benotet/unbenotet		
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten		unbenotet unbenotet		
Sonstiges					


Moralphilosophie				 universität bonn	
Modulnummer 501100300 MP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Horn				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	1.-2.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Klausur - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	<p>Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es führt in die Grundlagen der Moralphilosophie und ihrer drei Teilgebiete Normative Ethik, Metaethik und Angewandte Ethik ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Normativen Ethik (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen (z.B. Aristotelische Ethik, Vertragstheorien der Moral, Utilitarismus, Kants Moralphilosophie, Moralphilosophie des 20. Jahrhunderts usw.). Metaethik und Angewandte Ethik sollen noch nicht im Zentrum stehen, können aber einbezogen werden.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit einem sie direkt begleitenden Tutorium sowie eine Übung, in der das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. – Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahres verteilt werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung: Wintersemester		2	120	
	Tutorium (60): Wintersemester		2	90	
	Übung (60): Sommersemester		2	150	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten		benotet/unbenotet		
			unbenotet unbenotet		
Sonstiges					


Literaturrecherche				 universität bonn	
Modulnummer 501103700 LR	Workload 180 h	Umfang 6LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Geschäftsführende(r) Direktor(in)				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie Universitäts- und Landesbibliothek				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	3.-4.	
	BA Philosophie (Zwei-Fach)		Pflicht	3.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung von Bibliotheken und Bibliothekskatalogen - Anlage, Aufbau und Erschließung philosophischer Bibliographien und Nachschlagewerke - Recherche in philosophischen Fachdatenbanken - Ermittlung philosophischer Literatur- und Informationsquellen im Internet - Übung formaler Aspekte der wissenschaftlichen Zitierens 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Nutzung allgemeiner und fachbezogener Bibliographien, Nachschlagewerke und Datenbanken - Beherrschung von Recherchetechniken und –strategien - Kenntnis und Anwendung von Techniken zur Literaturbeschaffung - Beherrschung der Regeln und Techniken des wissenschaftlichen Zitierens 				
Inhalte	<p>Das Modul setzt keine Vorkenntnisse voraus. Es dient der Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse im Umgang mit konventionellen und elektronischen Nachweisinstrumenten sowie fachphilosophisch relevanten Nachschlagewerken, Datenbanken und Dokumentenliefersystemen, sowie der Einübung formaler Methoden des Zitierens.</p> <p>Das Modul umfasst eine Übung zur Literatur- und Informationsermittlung mit praktischem Aufgabenteil.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Übung (60): Winter- oder Sommersemester		2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	keine Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben für ein vollständig abgegebenes Portfolio.		benotet/unbenotet		
			unbenotet		
Sonstiges					


Einführung in die Philosophie				 universität bonn
Modulnummer 501100500 EP	Workload 180 h	Umfang 6LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Geschäftsführende/r Direktor/in			
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht	3.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte - Beherrschung zentraler Techniken wissenschaftlichen Schreibens - Vertrautheit mit wissenschaftlicher und philosophischer Fachterminologie 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte - Beherrschung der Regeln und Techniken wissenschaftlichen Schreibens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 			
Inhalte	Das Modul umfasst eine 2-stündige Vorlesung, die als Ringvorlesung von den Lehrenden der Philosophie gehalten wird und in die verschiedenen Disziplinen der Philosophie und Epochen der Philosophiegeschichte einführt (1. Semester), sowie ein 1-stündiges Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben“, das mittels der Analyse wissenschaftlicher und philosophischer Textproben und anhand eigener, in Hausarbeit anzufertigender Essays in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Schreibens einführt.			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung: Wintersemester		2	90
	Tutorium (60): Wintersemester		1	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Modulprüfungsklausur zur Vorlesung im Rahmen des Tutoriums		unbenotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung			benotet/unbenotet	
Sonstiges				


Wissenschaftsphilosophie				 universität bonn	
Modulnummer 501100600 WP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andreas Bartels				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	3.-4.	
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	3.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Wissenschaftsphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Wissenschaftsphilosophie - Vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der wissenschaftsphilosophischen Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	<p>Das Modul basiert auf den Basismodulen LG und ET des 1. Studienjahres und soll in die spezifischen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie unter Berücksichtigung wissenschaftshistorischer Aspekte sowie in die Grundlagen der Philosophie der Naturwissenschaften und Mathematik einführen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen der allgemeinen Wissenschaftstheorie wie beispielsweise der Theorie der Erklärung und der Kausalität.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre systematisch vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Wissenschaftsphilosophie. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung: Wintersemester		2	120	
	Übung (60): Wintersemester		2	90	
	Seminar (30): Sommersemester		2	150	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung		benotet/unbenotet		
	Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten		unbenotet unbenotet		
Sonstiges					


Kulturphilosophie				 universität bonn
Modulnummer 501100700 KP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Forster			
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	3.-4.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	3.-4.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Forschungsansätze, Methoden und Modelle der Kulturphilosophie - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Kulturphilosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der kulturphilosophischen Fachterminologie 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 			
Inhalte	<p>Das Modul soll in die spezifischen Fragestellungen der Philosophie kultureller Expressivität einführen. Dazu gehören Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie und Anthropologie symbolischer Formen. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich der Ästhetik.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient zur weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Kulturphilosophie im Spektrum ihrer Differenzierung. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.</p>			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung: Wintersemester		2	120
	Übung (60): Wintersemester		2	90
	Seminar (30): Sommersemester		2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Klausur		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten Seminar Essay, Referat oder äquivalente Leistung		benotet/unbenotet	
			unbenotet	
			unbenotet	
Sonstiges				


Philosophiegeschichte I (Antike und Mittelalter)				 universität bonn
Modulnummer 501100800 PG1	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris			
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	1.-2.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der älteren Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 			
Inhalte	<p>Das Modul führt in die Grundlagen der älteren Philosophiegeschichte ein (Antike und Mittelalter). Dies geschieht auf der Basis von Überblicksdarstellungen zur Philosophiegeschichte von Antike und Mittelalter oder ihrer wichtigsten Teilepochen (z.B. Vorsokratiker, Griechische Klassik, Hellenismus, 13. Jahrhundert, Spätmittelalter). Die Lehrveranstaltungen des Moduls können auch auf große Autoren, bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein.</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit Tutorium, in dem das durch die Vorlesung vermittelte Wissen durch Lehrbuch- und Klassikerlektüre vertieft und erweitert werden soll. Die Übung dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema oder Autor aus dem Feld der älteren Philosophiegeschichte. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.</p>			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung: Wintersemester		2	120
	Tutorium (60): Wintersemester		2	90
	Übung (30): Sommersemester		2	150
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Klausur		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Essay, Referat oder äquivalente Leistung		benotet/unbenotet	
			unbenotet unbenotet	
Sonstiges				


Philosophiegeschichte II (Neuzeit und Gegenwart)				 universität bonn	
Modulnummer 501100900 PG2	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael Forster				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	3.-4.	
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	3.-4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Positionen, Fragestellungen und Methoden der Philosophiegeschichte - kompetenter Umgang mit philosophischen Textquellen und Methoden - Einblicke in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Philosophiegeschichte - Beherrschung der philosophiehistorischen Fachterminologie 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	<p>Das Modul soll in spezifische Fragestellungen der Philosophiegeschichte seit Beginn der Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert einführen. Dazu gehören insbesondere: die Kontroverse zwischen Rationalismus (Descartes, Leibniz) und Empirismus (Locke, Berkeley, Hume), die kritische Philosophie Kants, der Deutsche Idealismus (Fichte, Schelling, Hegel), Schopenhauer, die Philosophie des späteren 19. (Nietzsche, Neukantianismus, Frege) sowie diejenige der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Cassirer, Heidegger, Carnap und der logische Empirismus, Popper, Wittgenstein, amerikanische Pragmatisten).</p> <p>Das Modul umfasst eine Vorlesung mit wissenschaftlicher Übung, in der das in der Vorlesung erworbene inhaltliche und methodische Wissen durch Lektüre klassischer Texte vertieft werden soll. Das Seminar dient der weiteren Vertiefung anhand konkreter, exemplarischer Fragestellungen der Philosophiegeschichte im genannten Zeitraum. In Ausnahmefällen können Vorlesung und Übung durch zwei geeignete Seminare ersetzt werden.</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Vorlesung: Wintersemester		2	120	
	Übung (60): Wintersemester		2	90	
	Seminar (30): Sommersemester		2	150	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur		benotet		
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Vorlesung: Testat oder mündliche Prüfung Übung: Studienleistung nach Maßgabe der Dozenten Seminar Essay, Referat oder äquivalente Leistung		benotet/unbenotet		
			unbenotet		
			unbenotet		
Sonstiges					


Theoretische Philosophie				 universität bonn
Modulnummer 501101200 TP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Gabriel			
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht	5.-6.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Überblick über zentrale Probleme, Methoden und Ergebnisse der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Logik und Ontologie - Überblick über zentrale Positionen der modernen Philosophie des Geistes - Einblick in spezifische Teilgebiete und Problemstellungen der Theoretischen Philosophie - vertiefte Kenntnisse der philosophischen Methodik - Beherrschung der Fachterminologie der Theoretischen Philosophie 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 			
Inhalte	<p>Das Modul soll die im Modul Erkenntnistheorie erworbenen Grundkenntnisse der Erkenntnistheorie vertiefen (unter anderem im Hinblick auf Rechtfertigungs- und Wahrheitstheorien) und durch Vermittlung von Fragestellungen und Methoden der Semantik und Ontologie erweitern. Schwerpunkte bilden neben der modernen Logik und analytischen Sprachphilosophie, die phänomenologische Tradition und neuere Konzeptionen der Ontologie sowie die Themen der Philosophie des Geistes.</p> <p>Das Modul umfasst drei Seminare, die entweder verteilt auf das Studienjahr oder innerhalb eines Semesters absolviert werden.</p> <p>Mindestens ein Seminar ist zur Philosophie des Geistes zu besuchen.</p>			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung		benotet/unbenotet	
			unbenotet	
Sonstiges				


Praktische Philosophie				 universität bonn
Modulnummer 501101300 PP	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus WS und SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dieter Sturma			
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester
	BA Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht	5.-6.
	BA Philosophie (Begleitfach)		Wahlpflicht	5.-6.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schul- traditionen im Bereich der Praktischen Philosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und Kontroversen - Diskussionsfelder im Bereich der Praktischen Philosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation praktisch-philosophischer Texte 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 			
Inhalte	<p>Das Vertiefungsmodul setzt Vorkenntnisse aus dem Basismodul MP oder LG voraus. Es führt in speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie ein. Dies geschieht entweder auf der Basis von Überblicksveranstaltungen (die historisch oder systematisch angelegt sein können) oder auf der Basis grundlegender Einzelthemen oder einzelner Autoren.</p> <p>Das Modul umfasst drei Seminare, die entweder verteilt auf das Studienjahr oder innerhalb eines Semesters absolviert werden.</p> <p>In den drei Seminaren soll ein vertieftes Verständnis für zentrale Probleme, Argumente und Positionen der Praktischen Philosophie erarbeitet werden.</p>			
Teilnahme- voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss wenigstens eines der Basismodule LG oder MP			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		2	120
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet	
	Hausarbeit		benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung		benotet/unbenotet	
			unbenotet	
Sonstiges				

Begleitung der Bachelorarbeit				 universität bonn	
Modulnummer 501101000 BB	Workload 180 h	Umfang 6LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Geschäftsführende/r Direktor/in				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht	6.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung mit Bezug auf die Themenstellung der BA-Arbeit - vertiefter Einblick in zentrale Begriffe, Argumente, Theorien und spezifische Ansätze der jeweiligen Themenstellung der BA-Arbeit - Einblicke in spezifische Fragestellungen und Kontroversen der Themenstellung der BA-Arbeit 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von spezifischen inhaltlichen und methodischen Problemen - eigenständige mündliche Präsentation spezifischer Forschungsergebnisse in Form eines Referats - Diskussion spezifischer inhaltlicher und methodischer Fragen 				
Inhalte	Im Rahmen des Begleitmoduls zur BA-Arbeit sollen die spezifischen wissenschaftlichen Inhalte und Forschungsmethoden derjenigen Themenstellung fokussiert behandelt werden, die im Rahmen der jeweiligen BA-Arbeit thematisiert werden. Das Modul dient somit einer zielführenden Hilfestellung sowie einer Verbesserung der Qualität der nachfolgenden selbstständig durchgeführten BA-Arbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar (30): Winter-/Sommersemester		3	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	keine Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn alle folgenden Kriterien erfüllt sind: - ein gehaltenes Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder gleichwertige Leistung - eine bestandene mündliche Leistung		benotet/unbenotet		
			unbenotet		
Sonstiges					

Theorien und Methoden (KG B)				 universität bonn	
Modulnummer 510123100	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Kunstgeschichte und Archäologie (Abteilung Kunstgeschichte)				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Kunstgeschichte (Kernfach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht	1.-2.	
	BA Philosophie (Kernfach)		Wahlpflicht	5.-6.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen sollen objektivierte und überprüfbare Methoden kennen und anwenden können, um die Denkmäler und die mit ihnen verbundenen geschichtlichen Prozesse erfassen, erklären und präsentieren können. - Grundkenntnisse in der kritischen Analyse und Auswertung von Bild-/Textquellen, in der kunsttechnischen Theoriegeschichte und in der Differenzierung fachwissenschaftlicher Methoden in Bezug auf alle Gattungen und Denkmälerbereiche. - kritische Beurteilung wissenschaftlicher Argumentation unter Berücksichtigung internationaler Wissenschaftstraditionen 				
Schlüssel-kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen.				
Inhalte	Es werden Kenntnisse in den Theorien und Methoden der Kunstgeschichte vermittelt und eingeübt. Gegenstand sind die Geschichte der Kunsttheorie und Kunstkritik, Quellenkunde, Wissenschaftsgeschichte, Analyseverfahren, fachspezifische Methodenmodelle, Methodenkritik.				
Teilnahme-voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung	jeweils aus dem Bereich	120	2	80
	Übung	Theorie und Methoden	60	2	120
	Seminar		30	2	160
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Hausarbeit (10 Seiten) aus dem Bereich des Seminars			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	mündliche Kurzreferate und/oder schriftliche Tischvorlagen in Seminar oder Übung			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges					

Wissenschaftliche Grundlagen des Griechischen				 universität bonn	
Modulnummer 501101400 WG-GR	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 2 Semester	Turnus jährlich	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Schmitz				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Romanistik und Altamerikanistik (Ab- teilung für Griechische und Lateinische Philologie)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang BA Philosophie (Kernfach)		Modus Wahlpflicht	Studiensemester 5.-6.	
Lernziele	<p>1. Die Studenten verfügen über grundlegende aktive Beherrschung der griechischen Sprache; sie haben ihre Kenntnis in Lexik, Formenlehre und Syntax vertieft; sie sind in der Lage einen originalen Prosatext der klassischen griechischen Literatur ins Deutsche zu übersetzen.</p> <p>2. Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte der griechischen und lateinischen Literatur und den antiken Grundlagen der europäischen Literatur und haben Auszüge aus einem Kanon literarhistorisch bedeutender Werke der griechischen und lateinischen Literatur in Übersetzung kennengelernt.</p> <p>3. Die Studenten haben Kenntnisse zu Gattungen und zentralen Texten der griechischen Literaturgeschichte; sie haben fachspezifische Methodenkompetenz erworben; sie haben die Fähigkeit zur philologisch-literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation literarischer Texte erworben.</p>				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Fähigkeit zu kontrastiver Sprachanalyse - fremdsprachliche Kompetenz - grundlegende Lektürestrategien 				
Inhalte	<p>1. Übersetzung einfacher deutscher Sätze ins Griechische; griechische Formen- und Kasuslehre; Lektüre einfacherer griechischer Prosatexte</p> <p>2. Einführung in die Literaturgeschichte: Überblick über die Geschichte der griechischen und lateinischen Literatur von Homer bis in die Frühe Neuzeit, der vor allem dazu dient, den Studenten für die Lektüreübung ein chronologisches Raster zu bieten.</p> <p>Lektüreübung: Auszüge aus einem Kanon literarhistorisch bedeutender Werke der griechischen und lateinischen Literatur in Übersetzung; Hintergrundwissen antike Grundlagen der europäischen Literaturen</p>				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Übung zur deutsch-griechischen Übersetzung 30 aus Modul 14		2	120	
	Übung zur griechisch-deutschen Übersetzung 30 aus Modul 14		2	120	
	Eine der Lehrveranstaltungen der Module 1 oder 2 (Vorlesung, Übung oder Seminar)		2	120	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		benotet/unbenotet		
	Klausur zur deutsch-griechischen Übersetzungsübung		benotet		
Studienleistungen			benotet/unbenotet		
u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	schriftliche oder mündliche Studienleistung		unbenotet		
Sonstiges	Für das Importmodul erhalten Philosophiestudierende insgesamt 12 LP. Es ist in einem Jahr zu absolvieren, gleichgültig in welcher Reihenfolge die Veranstaltungen der Module 1, 2 und 14 besucht werden.				

Gegenstand, Geschichte und Methoden der Psychologie				 universität bonn	
Modulnummer 502130100 GGM	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	N.N.				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Psychologie (Abteilung Allgemeine Psychologie II, Abteilung Methodenlehre und Diagnostik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht Wahlpflicht	1. 5.	
Lernziele	Vermittlung des Gegenstandes der Psychologie, der empirischen und experimentellen sowie der introspektiven Methoden der Psychologie, der Problemgeschichte der Psycho- logie				
Inhalte	- Systematik der Psychologie als Wissenschaft - Untersuchungsplanung, -durchführung und Datenanalyse - Verhaltensbeobachtung und Gesprächsführung - Problemgeschichte der Psychologie				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	<u>Veranstaltung 1:</u> Vorlesung, „Einführung in die Psychologie und ihrer Metho- den“			2	90
<u>Veranstaltung 2:</u> Vorlesung, „Allgemeine Psychologie I“			2	90	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testat 			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges					

Allgemeine Psychologie				 universität bonn	
Modulnummer 502130200 AP	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	N.N.				
Anbietende Lehrerein- heit(en)	Institut für Psychologie (Abteilungen Allgemeine Psychologie I und II)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht Wahlpflicht	2.-4. 6.	
Lernziele	Vermittlung der Basismechanismen des Erlebens und Verhaltens, nämlich Wahrnehmung, Gedächtnis, Denken, Emotion, Motivation, Lernen und Sprache				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung - Denken und Gedächtnis - Lernen - Emotion und Motivation 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	<u>Veranstaltung 1:</u> Vorlesung, „Grundlagen der Allgemeinen Psychologie II“			2	90
	<u>Veranstaltung 2:</u> Übung, „Vertiefung zur Vorlesung Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I“			2	90
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modul- prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testate 			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges					

Biologische und Klinische Psychologie				 universitätbonn	
Modulnummer 502130300 BK	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof.. Dr. Martin Reuter				
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Psychologie (Abteilung Differentielle und Biologische Psychologie)				
Verwendbarkeit des Modul	Studiengang		Modus	Studiensemester	
	BA Psychologie (Begleitfach) BA Philosophie (Kernfach)		Pflicht Wahlpflicht	2.-4. 6.	
Lernziele	Aufbau und Funktion der somatischen informationsaufnehmenden und -verarbeitenden Systeme kennen lernen. Taxonomie, Genese, Beurteilung und Behandlung psychischer Störungen kennen lernen.				
Schlüssel-kompetenzen					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Funktion des Nervensystems (insbesondere des Gehirns), des endokrinen und Immunsystems - Biopsychologie des Bewusstseins, der kognitiven, emotionalen und motivationalen Funktionen - Stress und seine pathophysiologische und -psychologische Bedeutung - Deskription, Taxonomie und Genese psychischer Störungen - Klinisch-psychologisches Handeln in verschiedenen Praxisfeldern 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Übung	Biopsychologie	60	2	90
	Vorlesung	Einführung in die Klinische Psychologie		2	90
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Klausur			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • konkrete Leistungsanforderungen wie Übernahme von Referaten, Kleingruppenarbeit, Thesenpapiere, Positionspapiere; Literaturrecherchen und dergleichen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben • angeleitetes Selbststudium (Textleitfragen, Fragenkatalog) • Testate 			benotet/unbenotet	
				unbenotet	
Sonstiges					